



Enzersdorf ist nun ausgezeichnet!

Mit dem Rad gelangen wir umweltfreundlich und schnell ans Ziel – RadfahrerInnen tragen aktiv zum Klimaschutz und zur Verkehrsberuhigung bei!

Am 30. Mai 2015 fand in **Melk** bei strahlendem Sonnenschein der **erste Niederösterreichische E-Mobilitätstag** am Wachau-Ring statt. Im Rahmen dieser Großveranstaltung wurden herausragende kommunale Radprojekte und engagierte RadlerInnen im Rahmen einer **RADLand Auszeichnungsfeier** vor den Vorhang geholt.



Bürgermeister Markus Plöchl und **Vizebürgermeister Christoph Jüly** nahmen für Enzersdorf die Auszeichnung in der Kategorie „Gemeinde Radverkehrsprojekte“ von **Landesrat Dr. Stephan Pernkopf** entgegen. Im Rahmen dieser Ehrung wurde ein **Scheck im Wert von 35.000,- Euro** als Förderung überreicht.

Dieser Betrag kommt zur Gänze dem Gemeindeprojekt „RADL Grundnetz“ zugute.

vlnr: VBGM C. Jüly, BGM M. Plöchl, LR Dr. S. Pernkopf, GR R. Puchinger, G21-Sprecher W. Maderner

Enzersdorf war prominent vertreten: Nicht nur die Gemeindeleitung nahm die Einladung zur Ehrung gerne an.

Auch Gemeinderat und RADLand-Leiter **Rudolf Puchinger** und G21 Sprecher **Wilhelm Maderner** in Begleitung ihrer Gattinnen ließen sich die vielen Eindrücke der Mobilitäts-Leistungsschau nicht entgehen.





Die Enzersdorfer Auszeichnung wurde erradelt!

Wie kommt man mit dem RADL zur RADLand Auszeichnungsfeier nach Melk?

RADLand Leiter und Gemeinderat Rudolf Puchinger wollte es wissen und holte sich die Auszeichnung mit dem RADL ab!

Da passt es perfekt, dass das Enzersdorfer Projekt „RADL Grundnetz für das südöstliche Wiener Umland“ im heurigen Sommer mit dem Ausbau des Radbegleitweges von Margarethen am Moos zum Götzendorfer Bahnhof befasst ist.



Ziel ist es, den bestehenden Weg entlang der B60 durchgehend zu asphaltieren. Schüler, Pendler und Ausflügler kommen zukünftig in den Genuss eines modernen und sicheren Radweges zur Nachbargemeinde.

Dieser Ausbau ist gleichzeitig eine Komfortanbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und bietet attraktive Optionen!

Die Fahrradmitnahme in der Ostbahn ist schon lange möglich, seit jedoch die Bundeshauptstadt den neuen Wiener Hauptbahnhof vorantreibt, ergeben sich besonders zeitsparende Möglichkeiten um nach Wien oder sogar bis zur Westbahn-Strecke zu gelangen.

Wer in Götzendorf mit seinem Rad die Schnellbahnlinie S60 Richtung Wien besteigt, kann in Hütteldorf in die Westbahn umsteigen.

Auf diese Weise erreicht man etwa St. Pölten in 70 Minuten! Die Anfahrt mit einem Auto wäre kaum schneller!

In St. Pölten stieg Rudi Puchinger also aufs RADL und fuhr über den „Melker Alpenvorland Radweg“ zum Pielachtal Radweg und von dort geradewegs nach Melk!

Übrigens: Die schönsten Niederösterreichischen Radwege finden Sie unter niederoesterreich.at/radfahren



Rudi Puchinger mit Auszeichnung



StadtLand – Radkarte

Im Rahmen des Stadt Umland Managements wurde die Neuauflage der „StadtLand – Radkarte“ koordiniert. Das Kartenset besteht aus 10 Radkarten im Maßstab 1:40 000 und deckt das Gebiet von Wien und das angrenzende niederösterreichische Umland ab.

Eine Begleitbroschüre informiert über Radverleih – Stationen und die Mitnahme von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln.

19 beschilderte touristische Touren und die dazugehörigen Sehenswürdigkeiten werden ausführlich beschrieben.

Die Radkarte ist im Buchhandel oder auf Anfrage in unseren Gemeindeämtern erhältlich!





RADLand Sammelpass Aktion im vollen Gange

Jetzt ist RADLand Hochsaison – und die RADLand Sammelpassaktion läuft noch bis 18.09.2015!
Wie oft waren Sie heuer schon mit dem Rad unterwegs?

Wie viele Sammelpässe haben Sie schon auf einem unserer Gemeindeämter abgegeben?
Helfen Sie mit, den großen Erfolg vom Vorjahr zu übertreffen und sammeln Sie noch mehr Punkte!

Für jede Alltagsfahrt, die Sie mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegen, erhalten Sie einen Stempel in Ihren Sammelpass.



Mit 10 Stempeln sind Sie dabei und gewinnen mit etwas Glück einen von zehn Preisen - **der Hauptpreis ist ein Fahrrad im Wert von 500 Euro!**

Die **Gewinnverlosung** findet am **19.09.2015** im Rahmen des Klimabündnisfestes in Enzersdorf statt.

Sammelpässe erhalten Sie bei teilnehmenden Betrieben, erkennbar durch das Radfahrer Welcome Logo, oder als Download unter www.enzersdorf-fischa.gv.at/radland.

Sie können den unten angeführten Pass gleich ausschneiden, zweimal falten und im bequemen Taschenformat immer in ihrer Brieftasche mitführen!

Pass bitte entlang der Strichlinie ausschneiden, 2x auf Ausweisformat falten und in die Brieftasche stecken.

Und so funktioniert die Aktion:

Erledigen Sie Ihre täglichen Besorgungswege im Ort oder den Heurigenbesuch mit dem Rad. Sammeln Sie bei den teilnehmenden Betrieben 10 Stempel auf ihrem Sammelpass. Vollgestempelte und mit Namen ausgefüllte Pässe geben Sie bitte bis spätestens **18.9.2015** im Gemeindeamt ab. Sie nehmen damit an der Gewinnverlosung am heurigen Klimabündnisfest am 19.9.2015 teil. Als Preise winken ein **Fahrrad** sowie **Gutscheine** zum Einlösen bei den teilnehmenden Betrieben.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Österreichischer mobil Förderungsinstrumente aus Mitteln des Klima- und Energiefonds am Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.



Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die den Pass mit 10 Stempeln bis spätestens 18.9.2015 auf dem Gemeindeamt abgegeben haben.

Weitere **Infos:**
Gemeindeamt: 02230-8466

Machen Sie mit und gewinnen Sie auf alle Fälle persönliches Wohlbefinden, Fitness und weniger CO2 !



Enzersdorfer/Margarethner

Alltagsradl – Sammelpass
gültig vom 08.03. bis 18.9.2015



Name:

Adresse:

Tel.:



Enzersdorfer Autofreak geblitzt

Redaktion: Hallo Max, man sieht dich ständig mit dem Auto fahren!
Warum fährst du nie mit dem Fahrrad?

*Max *):* Weil mein Fahrrad im Keller steht, und da steht es gut!

Red.: Was muss passieren, damit du dein Fahrrad aus dem Keller holst?

Max.: Da müsste schon ein Erdbeben kommen oder ein autofreier Tag wegen einer Erdölkrise ausgerufen werden!

Red.: Was machst du, wenn dir dein Auto einmal nicht zur Verfügung steht?

Max.: Dann nehme ich das Auto meiner Frau – ganz einfach!

Red.: Darf deine Frau dein Auto auch so selbstverständlich nutzen?

Max.: Nein, das habe ich nicht so gern! Sie kann ja mit dem Rad fahren!

Red.: Wann bist du das letzte Mal mit dem Rad gefahren?

Max.: Daran kann ich mich kaum erinnern. Das ist sicher schon 2 Jahre her.

Red.: Wie hat dir diese Ausfahrt damals gefallen?

Max.: Na ja, das Bergab fahren und die Pausen waren schon ok.

Red.: Stören dich Radfahrer im Straßenverkehr?

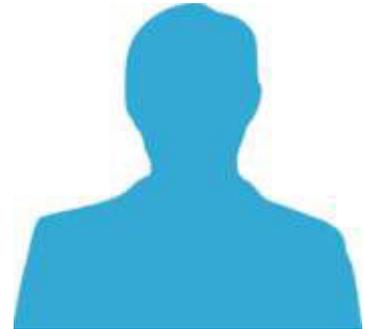
Max.: Nein, nicht wenn sie auf den Radwegen bleiben. Wir Autofahrer fahren ja auch nicht am Radweg!

Red.: Was ist deiner Meinung nach das optimale Fahrrad?

Max.: Das ideale Fahrrad ist leicht, hat einen geringen Rollwiderstand und hat einen eigenen Antrieb!

Red.: Stichwort „eigener Antrieb“: Hast du Lust, einmal ein E-Bike auszuprobieren?

Max.: Ja, das schon – irgendwann!



Max

**) Name von der Redaktion geändert*

Felder für Stempel und Datum:

Hier gibt es die Radler-Stempel:

Gemeindeamt Enzersdorf und Margarethen,
Geschäfte: ADEG Enzersdorf und Kleinneusiedl,
Sparkassa, Bäckerei Hiessberger,
Blumengeschäft Enzersdorf, Gärtnerei Andel,
Lagerhaus, Friseur Michaela, Friseur Fürst,
Fam. Fink, Installateur Wagner, Firma Haiduk
Heurigenbetriebe: Burger, Toth, Willig,
Zeitlberger-Reiser, Metz-Pflüger, Hechinger,
Buchinger
Gasthäuser: Rupp (B10), Atlantis, Margarethner
Stub'n, Sportplatz Margarethen
Ärzte und Apotheken: Dr. Tillawi, Dr. Parizek, Dr.
Marcher, Apotheke Enzersdorf